

Direktion: Mitgl.: Karl Baracs, Karl Haich, Géza Josipowich, Emanuel Kónyi, Dr. Mor. Mezei, Ludwig von Hevesy, Dr. Mor. von Palugyay.

Aufsichtsrat: Jul. Bodnár, Dr. Rosznáky, Dr. Térey. Ersatz-Mitgl.: Hugo Kónyi.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Wien I, Maria-Theresien Str. 8.

Gegründet: 9./7. 1869, neuestes Statut 26./10. 1900. **Zweck:** Wahrung aller Rechte und Interessen, welche sich infolge staatl. Einlösung des Eisenbahnunternehmens ergeben, Erwerbung, sowie Bau und Betrieb von Eisenbahnen auf Grund der etwa in der Folge der Ges. zu erteilt. Konz., Erwerbung und Betrieb von Kohlenwerken.

Koncession: Lautete auf 90 Jahre, jedoch löste der Staat die Bahn schon 1892 ein. Die Einlösungsrente beträgt fl. 1 900 000 resp. nach Abzug der 10% Steuer fl. 1 710 000 = K 3 420 000 pro Jahr bis zum Ablauf der Konz. am 30./6. 1962. Der Ges. verblieben die ihr gehör. Kohlenwerke nebst den dazu gehör. Aufbereitungs-Anlagen, Inventar u. Materialvorrat. Auf Beschluss der ausserord. G.-V. v. 12./11. 1898 wurde der ehem. Vondracek'sche Grubenbesitz im Falkenauer und Elbogener Revier u. lt. Beschluss der G.-V. v. 9./5. 1910 der Springersche Bergwerksbesitz bei Neusattl angekauft.

Produktion:

Duxer Werke		Falk.-Neus. Werke		Duxer Werke		Falk.-Neus. Werke		Triebschitzer
in t		in t		in t		in t		Werke
in t		in t		in t		in t		in t
1894	230 703	—	—	1903	130 379	379 179	—	—
1895	242 904	—	—	1904	118 654	398 501	—	—
1896	243 315	—	—	1905	119 377	439 675	—	—
1897	239 070	—	—	1906	118 736	502 152	—	—
1898	228 550	110 534	—	1907	117 680	559 616	—	184 571
1899	220 815	200 254	—	1908	88 553	593 002	—	291 216
1900	191 351	265 960	—	1909	64 882	622 667	—	305 746
1901	185 345	354 012	—	1910	68 477	616 782	—	269 424
1902	161 649	359 102	—	1911	69 218	635 605	—	233 452
				1912	78 188	669 567	—	260 993

Kapital: K 8 000 000 = fl. 4 000 000 in Aktien à K 400 = fl. 200 nach Erhöhung um fl. 1 960 000 auf Beschl. der ausserord. G.-V. v. 12./11. 1898. Ende 1892 bestand das A.-K. nach Rückkauf von fl. 51 800 aus fl. 8 160 000 in St.-Aktien à fl. 200 u. in Prior.-Aktien à fl. 100. Diese fl. 8 160 000 wurden lt. Beschl. v. 12./11. 1892 u. 23./5. 1893 durch Abstemp. auf den 4. Teil = fl. 2 040 000 reduziert u. dagegen die unten behand. 3% Prior.-Anleihe von K 51 200 000 = fl. 25 600 000 begeben. Hiervon erhielten die Aktionäre auf jede Aktie à fl. 200 bezügl. auf jede auf fl. 50 abgest. Aktie v. 2.—10./1. 1894 nom. fl. 600 3% Oblig. mit Zs. ab 1./7. 1893, diejenigen Aktionäre aber, welche keine Oblig. beziehen wollten, hatten ihre Aktien zur Abstemp. v. 2./3.—15./2. 1894 einzureichen u. konnten ab 18./1. 1894 den Barerlös von nom. fl. 600 à 76% zuzügl. Zs. mit fl. 465.85 in Empfang nehmen. Durch Beschl. der ausserord. G.-V. v. 12./11. 1898 wurden je 4 abgest. Aktien à fl. 50 zu einer neuen Aktie à fl. 200 zus.gelegt und das A.-K. um fl. 1 960 000 auf fl. 4 000 000 erhöht.

5% Silber-Prior.-Anleihe von 1871 (II. Em.). fl. 6 900 000, davon noch in Umlauf Ende 1912: K 523 500 in Stücken à fl. 150 = Thlr. 100. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. per 1./10., von 1874 an bis 1926; Verstärk. ist nicht vorbehalten, jedoch ist ein grosser Teil der Oblig. in 4% Silber-Prior.-Oblig. von 1891 umgetauscht. Zahlst. u. Zahl.-Modus wie I. Em. Beim Handel an der Berliner, Dresdner und Leipziger Börse werden seit 1./7. 1893, in Frankf. a. M. seit 1./1. 1899 fl. 100 = M. 170 umgerechnet, vorher fl. 100 = M. 200. Kurs Ende 1890—1911: In Berlin: 91.75, 90.80, 90.70, 101.70, 103.50, 105.50, 109.10, —, —, 104.75, —, —, 110, 110.30, —, —, 109, —, 103.60, 104.25, —, —% Kursnotiz seit 2./1. 1912 eingestellt. — Ende 1890—1912: In Frankf. a. M.: 91.10, 91, 90.70, 87.40, 88.50, 90, 92.75, 92.60, 92, 102, 104, 106.20, 110, 110.20, 109.40, 109.50, 109, 105, 103, 104, 104, 101.20, 100% — In Leipzig: 91.60, 90.90, 90.75, 102.60, 103.50, —, 109, 108.50, 108.75, —, 104.20, 105.50, 110, 110.25, 109.40, 109, 109, 104.50, 103.50, 104, 102.75, 102, 100% — Auch notiert in Dresden.

5% Gold-Prioritäts-Anleihe von 1874 (III. Em.). M. 3 999 900 = fl. 1 999 950, davon noch in Umlauf Ende 1912: K 25 500 in Stücken à M. 300, 1500 = à fl. 150, 750. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 1./7. per 1./10. von 1881 ab bis 1930, Verstärkung war nicht vorbehalten, jedoch ist der grösste Teil der Oblig. in 4% Gold-Prior.-Oblig. von 1891 umgetauscht. Zahlst. wie I. Em. Zahlung der Coup. u. der verl. Oblig. ohne jeden Abzug in Gold. Kurs Ende 1890—1911: In Berlin: 105.30, 107.80, 109, 107.50, 110.50, 114.80, 112.10, —, 109.25, —, —, —, 112.10, 111.30, —, —, 109, —, 104.60, 105.25, —, —% Kursnotiz seit 2./1. 1912 eingestellt. — Ende 1890—1912: In Frankf. a. M.: 104.80, 107.80, 108.70, 107, 110.80, 115, 113.40, 110.30, 110.70, 109, 106, 108.80, 112, 111.20, 110.70, 110, 109, 105, 103, 107, 106.50, 105, 103% — In Leipzig: 104.50, 109.10, 109.50, 107.75, 109.80, —, 113, 111, 110.25, —, 105.20, 108.80, 112, 111.25, 110.75, 109.75, 109.50, 109, 105, 107, 106.10, 105, 104% — In München: 105, 107.80, 108.60, 107, 109.80, 114.75, 112, 109.25, —, 108, 105.10, —, 111, 110, —, 109, —, 105, 103, 104, 105, 101.10, 100% — Auch notiert in Dresden.

4% Silber-Prioritäts-Anleihe von 1891. fl. 15 000 000, davon noch in Umlauf Ende 1912: K 27 255 000 in Stücken à fl. 300. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 2./1. per 1./7. nach einem Tilg.-Plan von 1892 ab innerh. 69 Jahren: Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank; Dresden: Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Gebr.